Protokoll über die Sitzung Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Brandschutz der Stadt Wilhelmshaven am Mittwoch, 6. Februar 2013, 15:00 Uhr, Sitzungszimmer TBW - Gebäude A - 1. Etage , Nr. 2/2013

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussvorsitzender Martin Harms
Ausschussmitglied Byrte Janßen
Stellv. Ausschussvorsitzender Lutz Wilhelm

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Nurhayat Bakir
Ausschussmitglied Uwe Reese
Ausschussmitglied Hermann Stolle

Mitglied Gruppe Grüne/WBV

Beigeordneter Werner Biehl
Ausschussmitglied Michael von den Berg

Mitglied BASU-Fraktion

Grundmandat Barbara Ober-Bloibaum

Mitglied UWG WHV-Fraktion

Ausschussmitglied Horst Dieter Walzner

Dezernent

Jens Graul

von der Verwaltung

Ingo Borgmann
Thomas Brandt
Holger Harms

Protokollführer

Thomas Kamin

Naturschutzbeauftragter

beratendes Mitglied Klaus Börgmann

Landvolkverein

beratendes Mitglied Hartmut Brören

Fachbereich Umwelt

Fachbereichsleitung 36 Gerold Janßen

Betriebsleiter GGS

Betriebsleitung Grundstücke und Gebäude Oliver Leinert

Fachbereich Feuerwehr

Fachbereichsleitung 37 Steffen Lutter

Fachbereich Bürgerangelegenheiten/Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Reinhold Müller

Landkreis Friesland

beratendes Mitglied Dirk von Polenz

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2 Genehmigung der Tagesordnung
3 Vorlagen an den Rat
3.1 Haushalt 2013/2014 Teilhaushalte 32, 36 und 37
4 Mitteilungen und Anfragen
4.1 Sachstand integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept
4.2 Baumfällung in der Kantstraße
4.3 Ausbringen von Gülle

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Herr Harms** eröffnete um 15:00 Uhr die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.
Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.
Einwände wurden nicht erhoben.

2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung wurde **einstimmig** mit folgenden Änderungen festgestellt:

Da das Protokoll der Sitzung vom 05.12.2012 nicht vorlag, entfallen die ursprünglichen TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 05.12.2012 (öffentlicher Teil) und TOP 6 Top Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 05.12.2012 (nichtöffentlicher Teil).

Außerdem wurde vereinbart „TOP 5.1 Sachstand Feuer- und Rettungswache 2“ im nichtöffentlichen Teil unter Mitteilungen und Anfragen zubehandeln.

3 Vorlagen an den Rat

3.1 Haushalt 2013/2014 Teilhaushalte 32, 36 und 37
Fachbereich 32

Herr Holger Harms stellte anhand der anliegenden Präsentation den Teilhaushalt des Fachbereichs 32 vor. Insbesondere wies er dabei darauf hin, dass das zu erwartende Ergebnis bei den ordentlichen Erträgen 2013 dem Ergebnis 2011 entspricht. Insgesamt ergibt sich dennoch eine Verschlechterung des Rechnungsergebnisses um ca. 700.000 €. Dies ist hauptsächlich auf erhöhte Personalaufwendungen, Sachaufwendungen im EDV-Bereich und die unvermeidlich vorzuhaltenden Positionen für ordnungsbehördliche Maßnahmen (Gefahrenabwehr), die ein schnelles Handeln (wie z.B. bei Bombenfunden) erfordern, zurückzuführen. Es wird erwartet, dass diese erhöhten Aufwendungen letztlich nicht in vollem Umfang benötigt werden und somit das Jahresergebnis durchaus positiver gestaltet werden kann.

12.20.06 (Maßnahmen der Gefahrenabwehr)
Keine Wortmeldung

12.22.01 (Meldeangelegenheiten incl. Passwesen)
Keine Wortmeldung

12.25.00 (Personenstandswesen)
keine Wortmeldungen

12.28.01 (KFZ-Zulassungsangelegenheiten)
Keine Wortmeldungen

12.28.04 (Überwachung/Ordnungswidrigkeiten)
Festzustellen ist eine kontinuierliche Ertragserhöhung in den vergangenen Jahren durch die Geschwindigkeitsmessanlagen, trotz der erhöhten Aufwendungen für Personal und Sachkosten. Erwartet wird ein Erreichen der Zahlen des Jahres 2012.

Herr von den Berg regte an, eine Geschwindigkeitssenkung auf 30 km/h im gesamten Stadtgebiet einzuführen. **Herr Dr. Graul** führte hierzu aus, dass die städtischen Zielvorgaben 30 km/h in den meisten Wohngebieten, sofern Buslinien nicht betroffen sind, bereits vorsehen, ansonsten gelten generell 50 km/h. Höhere Geschwindigkeiten sind in den Außenbereichen möglich. Zum Hinweis von **Herrn Walzner** teilte er mit, dass die Überwachungen der Geschwindigkeit auch in Tempo-30-Zonen stattfinden.

57.31.00 (Wochenmärkte)
Herr Holger Harms stellte fest, dass ein ständiger Rückgang der Frontmeter bei allen Märkten im Stadtgebiet festzustellen ist. Dies liege nicht nur am nachlassenden Publikumsinterresse, sondern auch an den „Nachwuchsproblemen" der Marktbeschicker. **Herr von den Berg** regte dennoch das Einrichten eines zentralen Wochenmarktes, z.B. in der City, an. Eventuell mit einem erweiterten Angebot ähnlich der Großmärkte im erweiterten Umland oder im Zusammenhang mit Großveranstaltungen, wie **Frau Ober-Bloibaum** ergänzte.
Herr Dr. Graul schlug vor, in einer Gruppe aus Vertretern des FB 32 und der Fraktionen das Thema zu vertiefen und Ideen für eine Neugestaltung der Märkte zu entwickeln.

Die Planzahlen für den Haushalt des FB 32 wurden von den Ausschussmitgliedern ohne Änderungen zustimmend zur Kenntnis genommen.

Fachbereich 36

Einleitend verwies **Herr Dr. Graul** auf den Prüfauftrag im Haushaltskonsolidierungskonzept und die Absicht, kulturelle Einrichtungen zukünftig zu bündeln. In der räumlichen Nähe des Wattenmeerhauses zum Küstenmuseum und Marinemuseum liege eine Chance für diese drei Museen, die letztlich auch die Position des Wattenmeerhauses stärke.

Anschließend referierte **Herr Kamin** zur Situation des Gesamtbudgets im Fachbereich 36 und stellte dann die einzelnen Produktberichte (s. Anlage) vor. Die Zielvorgabe das Defizit des Rechnungsergebnisses von 2011 nicht erhöhen, wird um 120.000 € verfehlt. Ursächlich sind hierfür die unvermeidlich notwendigen Mittel von 110.000 € für Gutachten im Rahmen der Erstellung des Landschaftsrahmenplans.

25.36.01 (Wattenmeerhaus)
Keine Wortmeldungen

55.23.01 (Sicherung der Wasserqualität / Gewässer)
Keine Wortmeldungen

55.23.05 (Überwachung / Beratung Indirekteinleiter)
Keine Wortmeldungen

56.11.03 (Immissionsschutz)
Keine Wortmeldungen

Die Planzahlen für den Haushalt des FB 36 wurden von den Ausschussmitgliedern ohne Änderungen zustimmend zur Kenntnis genommen.

Fachbereich 37

Herr Brandt informierte über den Teilhaushalt des Fachbereich 37. Der Haushalt wurde komplett überarbeitet, da die sich die Daten seit 2009 (Grundlage für den Doppelhaushalt 2011/2012) erheblich verändert haben. Im Ergebnis ergibt sich eine Verbesserung zum Ansatz des Vorjahres 2012 um ca. 200.000 € bei einem Defizit von 7.739.400 €. Er erläuterte die veränderte Produktstruktur und stellte die Basisdaten zu den Aufwendungen dar, insbesondere die Zahlungen an SDW, GGS, dem Zweckverband Gemeinsame Leitstelle FRI-WHV, das RNK und die Hilfsorganisationen, die zusammen einen Anteil von 77 % ausmachen (3.500.600 € von 4.575.900 €).

12.61.01 (Abwehrender Brandschutz)
Keine Wortmeldungen

12.63.01 (Vorbeugender Brandschutz)
Herr Lutter teilte zum Brandschutzbedarfsplan befragt mit, dass dieser die Grundlage der aktuellen Aufstellung der Feuerwehr ist. Der Mindeststandard orientiert sich am Schutzziel. Die Fortschreibung erfolgt voraussichtlich 2014. Eine Personalvakanz ist identifiziert und im Stellenplan mit 7 Stellen abgebildet.

12.64.01 (Aus- und Fortbildungszentren)
Keine Wortmeldungen

12.72.01 (Rettungsdienst)
Zur Frage der Einsatzzahlen teilte **Herr Lutter** mit, das die Vielzahl der Einsätze wegen internistischer Erkrankungen nötig sind und eher selten einen Unfall als Einsatzgrund haben.

12.81.03 (Zivil- und Katastrophenschutz)
Keine Wortmeldungen

Die Planzahlen für den Haushalt des FB 37 wurden von den Ausschussmitgliedern ohne Änderungen zustimmend zur Kenntnis genommen.

4 Mitteilungen und Anfragen

4.1 Sachstand integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept

Herr Borgmann berichtete zu den aktuellen Entwicklungen.Die erste Sitzung der Lenkungsgruppe am 21.01.2012 war der offizielle Beginn. Die Lenkungsgruppe setzt sich zusammen aus Entscheidungsträgern der Stadt und deren Eigenbetriebe. In dieser Gruppe werden die strategischen Entscheidungen zu Beginn, während und zum Abschluss der Konzepterstellung am 30.11.20123 getroffen. Ziel ist es, einen Maßnahmenkatalog zu erstellen, der konkrete Maßnahmen und Ziele

beschreibt, die auch tatsächlich umsetzbar sind.

Auf der Arbeitsebene wird es einen Klimaschutzbeirat geben. Die Zusammensetzung des Beirates wurde noch nicht abschließend bestimmt.

Für die aufzustellende CO2-Bilanz wurde das EDV-Tool ECO-Region beschafft, um im ersten Schritt mit der Datenerhebung für die qualitative Ist-Analyse (auf der Grundlage der Daten 2010) zu beginnen. Mit ersten Zwischenergebnissen ist im April zu rechnen. **Herr Borgmann** bot an, in den kommenden Monaten im Ausschuss zum jeweiligen Stand zu berichten.

Herr Harms dankte für die Information, begrüßte die Aktivitäten der Stadt und empfahl die Einbindung der Wärmeschutzpartner Wilhelmshaven-Friesland.

.

4.2 Baumfällung in der Kantstraße

Herr von den Berg thematisierte die Baumfällung im Bereich Schulstraße und Kantstraße. Insbesondere zur Kantstraße bat er um Information zu den Gründen der Fällung.

Herr Janßen sagte eine Beantwortung zu Protokoll nach Nachfrage bei der zuständigen Stelle bei TBW zu.

Antwort zu Protokoll durch **Herrn Timmermann**, TBW:

Die Vitalität und damit auch die Standsicherheit des Baumes wurde durch einen aggressiven holzzersetzenden Pilz (Schwefelporling) derart beeinträchtigt, dass ein Entfernen unvermeidlich war.

.

4.3 Ausbringen von Gülle

Auf Nachfrage von **Frau Bakir** zu den Einflussmöglichkeiten der Stadt auf das Ausbringen von Gülle, informierten die **Herren Graul und Janßen**, dass sich dieses Thema jeder Einflussnahme der Stadt entzieht, da die Landwirtschaftskammer zuständig ist.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 17:47 Uhr

Dezernent	Vorsitzende/r	Protokollführer/in